

# Professor Herron über Frankreich

Unter dieser Überschrift geht folgende Notiz durch die deutsche Presse:

## Professor Herron über Frankreich

Ein früherer Deutschenhasser und Freund Wilsons, der amerikanische Professor George Herron, der einst Kurt Eisner durch die Behauptung, daß Deutschland bessere Friedensbedingungen bekäme, zu seinem Schuldbekenntnis veranlaßte, schrieb einen Brief an den kanadischen Publizisten Mr. Stewart C. Bruce.

Wir entnehmen die Übersetzung der „Saarbrücker Zeitung“ Nr. 23. Sie lautet:

„Sehr geehrter Herr Bruce! Es war sehr freundlich von Ihnen, mich um meine Ansicht über die gegenwärtige Lage zu bitten. Ich gehe aber, daß ich zu sehr erregt bin, um jetzt darüber zu sprechen. Der **Verrat u. das Verbrechen Frankreichs** übersteigen in solchem Maße alles, was ich jemals erlebt habe, daß ich es nicht wage, allzuviel mich damit zu beschäftigen.

Wenn Deutschland, wie einige Amerikaner behaupten, eine gerechte Bestrafung für

seinen Einbruch in Belgien und Frankreich erleidet, wenn dieser gegenwärtige schreckliche Zustand von Elend und Unzurechnungsfähigkeit als Folge der Aushungerung wirklich etwas wie eine Nemesis sein soll, wo könnte dann selbst in der wildesten Einbildung eine gerechte Nemesis für Frankreich gefunden werden?

Auch wenn man alles, was man will, über die Sünde Deutschlands bei Kriegsbeginn zugeben will, so ist doch die gegenwärtige Sünde Frankreichs um so viel größer, daß sie außerhalb jedes Vergleiches steht.

Ich kann mir kein geschichtliches Ereignis ins Gedächtnis rufen, das in seiner **teuflichen Schlaubeit**, in seiner Vorbedachtheit u. **erbarmungslosen Gemeinheit** diesem französischen Verfahren Frankreichs gleicht, die ganze deutsche Nation nach jeder Richtung zu ruinieren.

Diese ungeheuerliche Fortsetzung des Krieges gegen eine wehrlose und entwaffnete Nation,

gegen ein Volk, das darauf vertraute, daß es so etwas wie Treue und Glauben bei seinen Gegnern gäbe, ist

**ohne jeden Vorgang und ohne Vergleich in der Geschichte.**

Selbst wenn man bis auf Karthago zurückgeht, so ist das ein armseliges Ausweichen vor der Größe der französischen Niedertracht gegen das deutsche Volk und ihren Verrat an der ganzen menschlichen Rasse.

**Wenn es eine Nemesis geben soll, dann gibt es nur eine, die eine Wiederbergeltung ist, und das ist die Austilgung Frankreichs.**

Und Poincaré wird einer der verabscheuenswürdigsten Namen in der Geschichte der Menschheit sein.

Ihr ergebener George D. Herron.“

Der Mann scheint bekehrt zu sein. Nur etwas zu spät kam die Erkenntnis.

Immerhin, besser spät, wie nie.

Mit der in diesem sensationellen Artikel geforderten Nemesis, der Austilgung Frankreichs, beschäftigt sich in prophetischer, durch die dramatischen Ereignisse ungeheuer spannender Form der neue Roman:

# Gottes Mühlen

Der Untergang einer „großen“ Nation

Von

**F. D. Bille**

320 Seiten mit einer Erdbeben-Karte

Auffallender farbiger Umschlag / Ganzleinenband

Geheftet M. **3.50** / Gebunden M. **5.—**

Einzeln 35 % / 10 gemischt 40% Rabatt

**2 zur Probe mit 50% Vorzugsrabatt**

Verlangzetteln anbei!

**Ein hochaktuelles sensationelles Buch,**

dessen weiteste Verbreitung in vaterländischem Interesse liegt. / Zugkräftige Ausstattung / wirksamer Reklamestreifen machen es zum

**leichtverfügbaren Schaufenster-Artikel**

Wir bitten um Verwendung!



**Dr. Gysler & Co. A.-G. in Berlin SW 68**